

# **Ortsbeirat Altenbrunslar**

## **Niederschrift**

über die 5. öffentliche Sitzung 2019  
am 17.12.2019 im DGH Altenbrunslar, Beginn 20 Uhr

### **Anwesend:**

1. Sippel, Günter (Ortsvorsteher)
2. Schaumburg-Reis, Petra (stellv. Ortsvorsteherin)
3. Bolz, Werner
4. Reichmann, Theodor

Entschuldigt: Babette Tanner

### **Schriftführerin:**

Schaumburg-Reis, Petra

### **Stadtverordnete**

Keine

### **Gäste:**

Zwei Gäste

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 06.12.2019, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ Nummer 50/2019 vom 12.12.2019 öffentlich bekanntgemacht.

Die Versammlung war beschlussfähig, da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates die oben genannten 4 – also mehr als die Hälfte – bei Beginn der Sitzung anwesend waren.

---

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Sitzung von Herrn Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel eröffnet und die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Hierzu ergaben sich keine Einwände.

### **Tagesordnung**

1. Errichtung eines Stahlgittermastes als Antennenträger für den Mobilfunk der Telekom in der Gemarkung Altenbrunslar (Flurstück 2/1)
2. Informationen des Ortsvorstehers
3. Anregungen und Wünsche
4. Verschiedenes/Gäste haben das Wort

## **Zu Top 1: Errichtung eines Stahlgittermastes als Antennenträger für den Mobilfunk der Telekom in der Gemarkung Altenbrunslar (Flurstück 2/1)**

Die Deutsche Funkturm GmbH hat einen Bauantrag zur Errichtung eines Antennenträgers für den Mobilfunk der Telekom in Altenbrunslar gestellt. Geplant ist ein 40 Meter hoher Stahlgittermast auf einer 5 Quadratmeter großen Grundfläche. Der vorgesehene Standort des Antennenmastes befindet sich nur wenige Schritte vom Waldweg entfernt, der parallel zum Waldrand vom Zimmerplatz Richtung Ellenberg führt (Flurstück Altenbrunslar 2/1). Eine kurze Schotterzufahrt vom Waldweg zum Standort soll angelegt werden.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass ganz in der Nähe des Bauprojektes die Wasserversorgungsleitung vom Altenbrunslarer Trinkwasser-Hochbehälter nach Guxhagen-Ellenberg verläuft. Die Leitung dürfe bei den Arbeiten auf keinen Fall beschädigt werden.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt der Errichtung des Antennenträgers zu.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

## **Zu Top 2: Informationen des Ortsvorstehers (OV)**

Ortsvorsteher Günter Sippel berichtet:

a) Der Ellenberger Ortsvorsteher Axel Kroll hat sich beim Vorsitzenden des Wasserverbandes Brunslar-Guxhagen, Bürgermeister Edgar Slawik, nach dem Ergebnis der Pumpversuche am Altenbrunslarer Trinkwasserbrunnen und an der neuen Messstelle am Bombach erkundigt. Den Ortsbeiräten wurde mitgeteilt: Die Pumpversuche konnten ohne Komplikationen durchgeführt werden. Bei den Grundwasserabsenkungen gab es keine Auffälligkeiten. Die Ergebnisse der Trinkwasser-Analysen waren alle in Ordnung. Der abschließende Bericht des beauftragten Ingenieurbüros bzw. der Fachbehörde liegt noch nicht vor.

Der Ortsbeirat ist sehr zuversichtlich, dass auf dieser positiven Grundlage das Regierungspräsidium Kassel nun endlich die Wasserrechte erteilen wird.

b) Die städtische Friedhofsverwaltung hat den vom Ortsbeirat ausgesuchten Standort für Baumgräber auf dem Friedhof für geeignet befunden. Ein zentraler Baum soll auf der Freifläche hinter der Kapelle rechts gepflanzt werden. Um diesen herum werden Urnen kreisförmig beigesetzt.

c) Wegen der Absturzgefahr an der ungesicherten Oberkante des Steinbruchs hat eine Ortsbesichtigung mit Vertretern der Stadt und der Naturschutzbehörde stattgefunden, allerdings ohne Wissen und Beteiligung des Ortsbeirates. (Anmerkung des Ortsvorstehers: **Einen Tag nach** der Ortsbeiratssitzung habe ihm eine Mitarbeiterin der Stadt mitgeteilt, dass es keinen Zaun oberhalb des Steinbruchs geben soll. Stattdessen hätten sich die Vertreter von Stadt und Naturschutzbehörde für einen Wall aus Natursteinen ausgesprochen, der Spaziergänger von der Abbruchkante fernhalten solle. Zugleich sei der Steinwall ein Unterschlupf für Tiere. Flankierend sollen Schilder aufgestellt werden, die auf die Absturzgefahr hinweisen.)

d) Keine Neuigkeiten gibt es bezüglich des Problems mit dem Schwerlastverkehr im Grünen Weg. Der OV hatte dem Ordnungsamt Melsungen gemeldet, dass sich immer wieder Lkw im Grünen Weg festfahren. Das Ordnungsamt hat die Angelegenheit an den Schwalm-Eder-Kreis weitergegeben (Dieser ist zuständig, da die LKW über die Kreisstraße aus Richtung Ellenberg nach Altenbrunslar in den Grünen Weg hineinfahren als Umgehung der Bahnunterführung. Deshalb sollte schon vor Ellenberg ein Schild aufgestellt werden.).

e) Der OV berichtet, dass er einen Termin mit zwei von der Stadt beauftragten externen Beratern im DGH hatte. Grund war eine Bestandaufnahme des baulichen Zustands sowie die Nutzung des DGHs. Zwei Probleme wurden festgestellt: die Elektroheizung und ein laut Brandschutzbestimmungen fehlender Notausgang. Der OV teilte mit, dass die Stadt Felsberg

am 21. Januar eine „Dorfmoderation“ zum Nutzungskonzept der DGHs veranstalten wird. Die Statistik darüber, wie häufig das DGH Altenbrunslar in 2019 genutzt wurde, fällt nach Meinung des OV bzw. des Ortsbeirates äußerst positiv aus: Insgesamt war es 62 Mal gebucht, darunter für 18 private (= bezahlte) Anlässe, ansonsten für vereinsbezogene bzw. öffentliche Veranstaltungen.

f) An einer Aktion zur Schulwegesicherung der Grundschule Neuenbrunslar am 11. Dezember 2019 hat für Altenbrunslar auch der OV teilgenommen. Weitere Teilnehmer waren Bürgermeister Steinmetz, Vertreter von Polizei und Ordnungsamt, des öffentlichen Personennahverkehrs des Schwalm-Eder-Kreises, des Busunternehmens Frölich, der OV von Neuenbrunslar, Schulleitung, Schüler- und Elternvertreter. Thema waren die hohe Verkehrsbelastung durch das Bringen und Abholen der Schulkinder, die Parksituation an der Grundschule in der Straße „Stadtacker“, zu schnelles Fahren am Fußgängerüberweg in der Weinbergstraße sowie die nicht ausreichende Beleuchtung des Überweges. Als Lösungen wurden Einbahnstraßenregelungen in den Straßen „In den Hopfengärten“ und „Stadtacker“ in Fahrtrichtung Weiberäcker vorgeschlagen. Außerdem ein Halteverbot an den Wochentagen von 7 bis 15 Uhr vor der Grundschule, die Einrichtung einer Bushaltestelle in der Straße „In den Hopfengärten“ sowie die Ausweisung eines Elterntaxi-Parkplatzes auf dem Sporthallen-Parkplatz. Die Beschilderungsänderungen sollen von Weihnachten bis Ostern 2020 erprobt werden.

g) Die zwei kaputten Straßenlaternen im Hängebergsweg rechts und links von Hausnummer eins sind von der Stadt repariert worden; ebenso die defekten Lampen im Grünen Weg und an der Ecke Gabrielsweg.

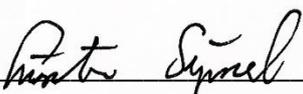
### **Zu Top 3: Anregungen und Wünsche**

Keine Beiträge

### **Zu Top 4: Verschiedenes/Gäste haben das Wort**

Keine Beiträge

Ortsvorsteher Günter Sippel schließt die Sitzung um 21.10 Uhr



Günter Sippel  
Ortsvorsteher



Petra Schaumburg-Reis  
Schriftführerin